

Anträge Haushalt 2016

Begründungen in der Regel in der Haushaltsrede



Wir stellen den Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet bis 30.6.16 dem Gemeinderat, wie eine gemeindeeigene Wohnungsbaugesellschaft zu gründen ist, welche Vor- und Nachteile dadurch entstehen. Des Weiteren ist dem Gemeinderat bis 30.6.16 mitzuteilen welche Förderprogramme und Zuschüsse für den sozialen Wohnungsbau möglich sind, unabhängig davon, ob der Bau durch die Gemeinde selbst, eine gemeindeeigene Gesellschaft oder durch private Investoren erfolgt. Ausdrücklich loben und unterstützen wir das Bemühen der Verwaltung, leer stehende Häuser und Wohnungen anzumieten oder zu kaufen, denn jeder Kauf oder jede Anmietung erspart uns einen teuren Neubau.
2. In diesem Zusammenhang erbitten wir auch darüber Auskunft, wie weit die Erstellung der Steckbriefe für gemeindeeigene Gebäude voran gegangen ist. Damit wir abschätzen können, welche Gebäude in welchem Umfang saniert werden müssen, sind die Beschreibungen unabdingbar. Wir erwarten hierzu die Stellungnahme der Verwaltung bis zur nächsten GR-Sitzung bevor wir den Haushaltsplan beschließen.

Wir stellen den Antrag:

Der Ansatz 20 000 € unter Haushaltsstelle 5614 für die Erneuerung der Heizungsanlage wird gestrichen.

Begründung: Sanierungen machen nur Sinn, wenn vorher über die Zukunft bzw. den Nutzungszweck eines Gebäudes diskutiert und beschlossen wurde. Mehrfach haben wir an dieser Stelle in den zurück liegenden Jahren das Thema Schafstall angesprochen und entsprechende Überlegungen eingefordert. Geschehen ist bisher nichts.

Wir stellen den Antrag:

Bis 30.9., spätestens zum 31.12.16 ist dem Gemeinderat eine Präsentation der zukünftigen Gemeindestraßensanierung in einer Prioritätenliste vorzulegen, damit ab 2017 entsprechend mit Baumaßnahmen verfahren werden kann.

Wir stellen den Antrag:

Die Verwaltung legt noch in diesem Jahr dem Gemeinderat Vorschläge vor, die darlegen, wie im Schulgebäude in der Schulstraße kurzfristig und kostengünstig Wohnraum zu realisieren ist.

Wir stellen den Antrag:

Haushaltsansätze unter der HHStelle 6300 sind zu streichen.

Begründung: Bevor bauliche Veränderungen beim Zugang zum Rathaus getätigt werden, ist es unabdingbar die Verkehrsprobleme im Dorf nochmals zu untersuchen. Dabei dürfen durchaus auch Ideen der Vergangenheit mit herangezogen werden und es darf keine Tabus geben. Das Interesse

einzelner darf nicht dem Gemeinwohl vorgezogen werden, dies gilt beim fließenden wie beim ruhenden Verkehr und auch nicht nur im Dorf sondern überall.

Wir stellen den Antrag:

Der Ansatz ist auf 10 000 € für kurzfristig Notwendiges zu reduzieren.

Begründung: Der gesamte Komplex Nahversorgung, räumliche Möglichkeiten, etc. sind bisher nicht im Rat diskutiert, z.B. ist die Gemeinde inzwischen auch Eigentümerin des Gebäudes des Bäckerverkaufsladens. Dem gesamten Haushaltsansatz zur Ortsmitte Tischardt von Gesamt ca. 3 Mio. € können wir derzeit nicht zustimmen. Bautätigkeiten sind angesichts der vielfältigen Problemstellungen in diesem Jahr wohl nicht realistisch.

Wir stellen den Antrag:

Die Verwaltung zeigt bis 30.9.16 auf, welche Leistungen, die bisher nach außen vergeben wurden, durch eine zusätzliche Stelle im Ortsbauamt erbracht werden könnten, welche Kosteneinsparung dadurch möglich ist. Alternativ möchten wir Auskunft darüber, welche Leistungen bereits jetzt durch das erweiterte Ortsbauamt erbracht werden können.

Wir stellen den Antrag:

Im Herbst in einer Gemeinderatsklausur unter Hinzuziehung von geeigneten Fachleuten eine Strategie zur Ausweisung neuer Baugebiete zu erarbeiten.

Wir stellen den Antrag:

Die Gemeinde führt einen Tag des Ehrenamtes an. Die Ausgestaltung sollte in einem kleinen Kreis vorbereitet werden, einen Betrag von 5000 € sollten wir bereits jetzt im Haushalt 2017 dafür vorsehen.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Zum Eigenbetrieb Wasserversorgung stellen wir folgenden Antrag:

Der Wasserpreis wird um 13 Cent gesenkt.

Begründung: Die erwirtschafteten Überschüsse lassen eine Senkung in diesem Rahmen zu. Im Übrigen könnten wir den Wasserpreis bei einem Verzicht auf die Konzessionsabgabe sogar um 20 Cent senken.